

Newsletter Kulturelle Bildung Nr. 2

Marburg, 15.06.2021

Fachberatung: Dr. Erika Schellenberger-Diederich
Dienstag und Donnerstag 06421-616564
erika.schellenberger-diederich@kultus.hessen.de

Liebe kulturinteressierte Kolleginnen und Kollegen,

*ich freue mich, dass Sie mein zweiter Kulturnewsletter im Jahr 2021 erreicht hat. Wenn Sie persönlich Interesse haben an weiteren Kulturnachrichten, die unsere schulische Arbeit bereichern können, dann geben Sie mir bitte per Mail Nachricht, damit ich Sie direkt in den Verteiler mitaufnehmen kann. Über Ihre Hinweise aus kultureller Praxis für oder an Schulen – ob aus Musik, Kunst, Tanz, Literatur, Kulturgeschichte und Theater freue ich mich und kann diese hier ggf. aufnehmen.
Der Kulturnewsletter erscheint zwei- dreimal im Halbjahr.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erika Schellenberger-Diederich

KULTURGESCHICHTE – Zeiteninsel Archäologisches Freilichtmuseum Marburger Land



Monika Mosburger gibt auf der Marburger Zeiteninsel Lehrkräften Anleitung zur steinzeitlichen Schmuckherstellung mit Kindern.

**Fortbildung
9000 Jahre Kulturgeschichte
lebendig begreifen**
Wegen der hohen Nachfrage:
**2. Termin: 29. September
2021**

Foto: Jürgen Kramß

9000 Jahre Kultur – Geschichte erleben
Die Zeiteninsel im Aufbau – Archäologisches Freilichtmuseum

EINLADUNG zur zweiten (analogen) Fortbildung am
29. September 2021 von 16:00 – 18:30 Uhr, Zeiteninsel Weimar-Argenstein,

Geschichte (be-)greifen und erleben - 9000 Jahre lebendige Kulturgeschichte im archäologischen Freilichtmuseum Zeiteninsel“, MR1A07304202, eine Fortbildung für Lehrkräfte und LiVs, die in der 1. bis 6. Klasse unterrichten. Informationen und Anmeldung:
fortbildung.ssa.marburg@kultus.hessen.de



Bericht von der ersten Fortbildung am 26.05.2021 (hybrides Format)
Die Zeiteninsel digital erleben? In einer Lehrkräftefortbildung? Geht das überhaupt?

Von Jürgen Kramß

„Besonders hat mir heute gefallen, dass die Fortbildung sehr liebevoll gestaltet war,...informativ und praktische Teile gemischt wurden, ...es vielfältige Angebote waren,...mit viel Fachkompetenz gut vorbereitet wurde“, so die Rückmeldungen einiger Lehrerinnen und Lehrer aus Grund- und weiterführenden Schulen. Viel Lob für eine Veranstaltung, die weitgehend digital stattfindet. Das Staatliche Schulamt Marburg und das „Büro Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums“ als offizielle Veranstalter haben dazu ebenfalls einen erheblichen Beitrag geleistet.

Die Zeiteninsel ist ein archäologisches Museum im Aufbau in der Nähe von Marburg, in dem fünf Gebäude samt Inneneinrichtung aus 9.000 Jahren Vorgeschichte rekonstruiert und erlebbar werden. Erstaunlich sind die oben zitierten Rückmeldungen der Lehrkräfte, wenn man bedenkt, dass die Zeiteninsel eigentlich erst durch die vielen unmittelbaren Eindrücke, die faszinierenden vorzeitlichen Nachbauten, die gestaltete Frühlingslandschaft, die Gerüche und Geräusche wirklich zu erleben ist.

Und trotzdem:

Diese schon seit Monaten ausgebuchte Fortbildung für Lehrkräfte der 2. bis 6. Klasse hat eine lange Vorgeschichte: Sie sollte bereits im Oktober 2020, dann im März 2021 stattfinden, wurde Pandemie bedingt immer wieder verschoben um endgültig auf den 26. Mai 2021 gelegt zu werden. Vorsichtshalber entwickelten Sarah Fräßdorf und ich zusätzlich einen Plan für eine hybride Veranstaltung. Gerade noch rechtzeitig, denn das Schulamt konnte auch im Mai keine Präsenzveranstaltung genehmigen.

Nun also hybrid. Was bedeutet das? Zunächst einmal viel Abwechslung in den drei Fortbildungsstunden und insbesondere eine Phase der aktiven Herstellung von steinzeitlichem Schmuck, den alle zu Hause allein und doch gemeinsam vor dem PC gestalten. Monika Mosburger stellte dazu allen Teilnehmenden kleine „Basteltütchen“ mit natürlichen Schmuck-Gegenständen, Lindenbast und Feuerstein zusammen, die vorab per Post nach Hause geschickt wurden. Per Video führt sie in die Schmuckherstellung der Mittelsteinzeit ein und zeigt Schritt für Schritt die Herstellung einer „Perlenkette“ in Steinzeitmanier. Auf diese Weise erleben Lehrkräfte selber, wie sie mit einfachen Mitteln und Geschick Naturschmuck herstellen können.



Foto: Erika Schellenberger

Am Beginn der Fortbildung steht aber zunächst ein kindgerechter filmischer Rundgang über die Zeiteninsel mit Live-Unterstützung der Archäologin und Museums-Pädagogin Sarah Fräßdorf, die auch anschaulich die Möglichkeiten für Schulen darstellt, diesen außerschulischen Lernort für Veranstaltungen und Projekte zu nutzen. Nicht zu kurz kommen die vielen Beiträge der Lehrerinnen und Lehrer, zudem erste konkrete Ideen zur unterrichtlichen Umsetzung sowie Anregungen für die Vermittlungsarbeit der Zeiteninsel.

Hybrid heißt auch: Viel Technik – die übrigens bestens funktionierte -, ein gut strukturiertes Programm, sehr viel Vorarbeit, einbeziehen der Teilnehmenden und das Versprechen, dass sie mit ihren Lerngruppen priorisiert werden, sollten unsere Kapazitäten nicht für alle Anfragen nach Kinderführungen und Workshops ausreichen.

Nochmals die Stimme einer Teilnehmerin: „Ich hätte es besser gefunden, wenn die Veranstaltung in Präsenz stattgefunden hätte!“ Ich glaube, dies haben wir alle so empfunden, denn wirkliches Erleben braucht auch die Begegnung mit Menschen und sinnliche Wahrnehmungs-Erfahrungen. Unter den gegebenen Voraussetzungen haben wir mit der Hybrid-Veranstaltung das Beste daraus gemacht, denke ich.

Deshalb hoffen wir inständig, dass die nächste fast schon wieder ausgebuchte Fortbildung für Lehrkräfte mit dem Titel „Geschichte begreifen und erleben - 9000 Jahre lebendige Kulturgeschichte im archäologischen Freilichtmuseum Zeiteninsel“ am 29. September 2021 tatsächlich auf der Insel stattfinden wird.

Anmeldung für die letzten wenigen freien Plätze über Jutta.Baecker@kultus.hessen.de

INSEL NEWS

Bereits im vergangenen Jahr produzierte Jürgen Kramß (Marburg Film) unter Mitwirkung des Zeiteninsel-Teams drei Filme zur Stein- und Bronzezeit, die im Rahmen des Schulunterrichts eingesetzt und auf der Homepage der Zeiteninsel unter <https://www.zeiteninsel.de/kontakt/zeiteninsel-tv/> abrufbar sind.

Inhalt des 2. Kulturnewsletters:

- **KULTUR und GESCHICHTE**
Fortbildungen auf der Zeiteninsel nächster Termin: 29.09.2021 Bericht zur ersten hybriden Lehrkräftefortbildung von Jürgen Kramß
Insel – News
- **MUSIK**
Bundeswettbewerb Jugend komponiert Bewerbungen für junge Musiker von 12 -22 Jahren bis 05.01.2022 möglich
- **KUNST**
PrimaArte: Neue berufsbegleitende, kunstpädagogische Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte - Bewerbungen bis 15.07.2021
- **THEATER**
Staatstheater Wiesbaden hat im Juni noch digitales „Antanzen“ m Angebot.
Hessisches Theater 20.-26. Juni im Hessischen Landestheater Marburg. Jürgen Sachs, Festivalleiter, informiert über das Programm
Schultheaterzentrum Nordhessen Komische Lyrik auf die Bühne! Am 2.07.2021
- **SCHULKULTUR**
Gratulation: Der deutsche Schulpreis spezial 2021 geht an die Mosaikschule in Marburg
- **LITERATUR**
Schreibprojekt „Heimweh“ Schultheaterstudio Frankfurt Bewerbungen bis 31.07.2021
Junges Literaturland Hessen (hr2) startet neue Staffel: Bewerbungen bis 01.07.2021
Literarischer Frühling Nordhessen in der Heimat der Brüder Grimm stellt Programm für Sommer (ab 01.07.2021) und Herbst vor
Kinderemigration aus Frankfurt Ausstellung ab 02.09. 2021 in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt: Wie Kinder die Flucht vor dem NS-Regime erlebten (mit Materialienband)

- **KULTURELLE BILDUNG**

Ausschreibung Profilschulen Musik, Darstellende Künste, Literatur, Bildende Kunst und Kulturelle Bildung gesucht: Interessensbekundung bis 20.06, Bewerbungen bis 20.10.2021

Tipps zur Kreativen Unterrichtspraxis digitale Kurz-Workshops zur Kaffeepause mit Links zur Anmeldung

Reminder: Mixed up Wettbewerb zu Kooperationen in der Kulturellen Bildung bis 30.06.2021 bewerben und 5000,- € gewinnen

MUSIK

Junge Komponisten gesucht!

Jugendliche Komponist*innen von 12-22 Jahren können sich bis Januar 2022 bewerben beim **37. Bundeswettbewerb „Jugend komponiert“**, den „Jeunesses Musicales Deutschland“ (JMD) ausschreibt. Aufgerufen sind **Musikbegeisterte Schüler*innen und Student*innen**, die noch nicht ein Studium mit dem Hauptfach Komposition aufgenommen haben.

Jeunesses Musicales Deutschland fordert alle komponierenden Jugendlichen auf, sich mit ihrer eigenen Musik beim Bundeswettbewerb Jugend komponiert 2022 zu bewerben. Eingereicht werden können Werke für Querflöte, Oboe, Viola, Klavier und Schlagzeug (Kategorien 1 und 2) oder eine beliebige andere Besetzung (Kategorie 3).

>• Die Gewinner eines Bundes- oder Förderpreises erhalten ein Stipendium zur Teilnahme an einer der Kompositionswerkstätten Schloss Weikersheim. Insgesamt werden 30 Preise vergeben.

>• Herausragende junge Musiker*innen führen die prämierten Werke der Kategorien 1 und 2 auf und spielen sie in einer hochwertigen Aufnahme ein.

Bewerben können sich **Jugendliche im Alter von 12-22 Jahren**, die noch kein Studium mit Hauptfach Komposition aufgenommen haben. Auch Jungstudenten*innen sind zum Wettbewerb zugelassen.

Bitte machen Sie Mädchen und Jungs auf dieses einmalige Angebot aufmerksam und reichen Sie die Informationen zum Wettbewerb an Interessierte weiter.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zum Wettbewerb unter

www.jugend-komponiert.org



Auskünfte erteilt:

Anja Knab

Projektorganisation

Bundeswettbewerb Jugend komponiert, SchloßWeikersheim

Telefon: 07934 9936-31

weikersheim@jeunessesmusicales.de

www.jeunessesMusicales.de

Jeunesses Musicales Deutschland e.V.

Marktplatz 12 | 97990 Weikersheim

KUNST

PrimaArte

Es gibt eine neue **berufsbegleitende, kunstpädagogische Fortbildungsreihe: PrimArte (Oktober 2021 – Juni 2023)**, die sich vorrangig an **Grundschullehrkräfte** wendet, welche **fachfremd Kunst unterrichten**.



Das vielseitige Programm der verschiedenen **Kunstwerkstätten in der Reinhardswaldschule Fuldata und in der Landesmusikakademie Schlitz** ist Ausschreibungstext des Hessischen Amtsblatte ABI 05/2021 auf den Seiten 307- 309 zu finden. **Bewerbungen** sind **bis 15.07.2021** möglich. Schulen, die Kolleginnen und Kollegen zur Fortbildung entsenden, erhalten 500,- Euro Materialpauschale.

Die **berufsbegleitende kunstpädagogische Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte** in Hessen „PrimaArte“ richtet sich vorrangig an fachfremd unterrichtende Grundschullehrkräfte, die ihre Kompetenzen zum Einsatz bildnerisch-kreativer Mittel im Fach „Bildende Kunst“ sowie im fächerübergreifenden Unterricht der Grundschule weiterentwickeln möchten.

Die Fortbildung findet freitags und samstags statt. Bewerbungen von jeweils zwei Kolleg*innen einer Schule sind erwünscht. Die teilnehmende Lehrkraft ist jeweils freitags freizustellen. Es finden zwei Veranstaltungen pro Schulhalbjahr statt. Insgesamt umfasst die Fortbildungsreihe acht Module und startet im Herbst 2021.

Detaillierte Informationen, Termine sowie die inhaltliche Ausgestaltung, entnehmen Sie bitte der angehängten PDF-Datei, die die Ausschreibung im Amtsblatt 5/21 enthält.

Bewerbungsfrist ist der 15.7.2021



Ausschreibungstext
PrimaArtefinal.pdf

Die Teilnahme an der Fortbildungsreihe ist **kostenfrei**.

Bei Fragen und zur weiteren Beratung wenden Sie sich bitte an Andrea Wandernoth
(andrea.wandernoth@kultus.hessen.de)

Tel.: 069 38989278

THEATER

Das Staatstheater Wiesbaden hat ein (im Juni noch digitales) künstlerisches Bewegungsangebot „**Antanzen**“ (19.6. mit **Martin Angiuli, 18+**) im Programm und ab Juli wieder analoge Theatervorstellungen für Kinder (5+) wie „**Das Neinhorn**“ nach Marc Uwe Kling im Angebot.

Um ein **Nashorn** geht es in dem neuen Theaterstück des **Hessischen Landestheaters Marburg** „**Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zaun blickte**“. Hier wird eindrücklich die Geschichte des Zoologischen Gartens in Buchenwald erzählt. Zu dem mit dem Deutschen Kinderliteraturpreis ausgezeichneten Stück von Jens Raschke kann ein **Workshop und eine Materialmappe bestellt** werden.



Foto: dr-info-a.hessen.de

Das Stück wird im Rahmen der **Hessischen Theatertage, dem größten Theaterfestival in Hessen** aufgeführt, das vom **20.-26.Juni in Marburg** stattfindet. Programm: <https://www.hltm.de/de/htt>.

Auszug aus der Festivalankündigung von Jürgen Sachs,

Nun ist es also glücklicherweise soweit und ich darf Sie herzlich zu dieser beeindruckenden Werkschau der staatlichen und freien Theater aus diesem Bundesland einladen. Das Programm ist vielfältig, für jede Altersgruppe, für jeden Geschmack, für jede ästhetische Form. Und vor allem ist es uns gelungen, das nun zweimal ausgefallene KUSS-Festival mit neun hessischen Vorstellungen als HessenKUSS zumindest teilweise in diesem Rahmen nachzuholen.

Natürlich kann ich unseren besonders verbundenen Kooperationschulen auch wieder ein spezielles Angebot machen: für Sie gilt bei allen Vorstellungen in der Festwoche der stark ermäßigte Eintrittspreis von 4,50 Euro, außerdem gibt es für die Schulen im Landkreis auch wieder unseren beliebten Busservice (Fahrt von der Schule zum Theater und wieder zurück).

Erfreulicherweise haben zahlreiche Lehrkräfte gleich nach der Veröffentlichung unseres Programms Karten gebucht, sodass einige Termine inzwischen bereits ausverkauft sind.

Beim HessenKUSS kann ich Ihnen jedoch speziell noch ein Highlight anbieten für Schüler*innen von 11 bis 16 Jahren: "Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute" vom Jungen Staatstheater Wiesbaden am Dienstag, 22. Juni um 9.00 und 11.15 Uhr. Ein höchst aktuelles Stück, das den Zoo im KZ Buchenwald zum Anlass für eine berührende Parabel nimmt (Infoblatt anbei). Und wer das Gesamtprogramm noch einmal zugemailt haben möchte, kann mir das kurz mitteilen oder auf unsere Homepage schauen unter: <https://www.hltm.de/de/htt>

Und zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Auch unsere im letzten Sommer ausgefallene Freilichtproduktion "**Hair**" **darf ab 12. Juni auf der Freilichtbühne im Schlosspark Marburg** endlich stattfinden. Bis zu den Sommerferien bieten wir hier 12 Vorstellungstermine an. Dafür können Sie auch jetzt bereits bei mir buchen!

Nun wünsche ich Ihnen erst einmal einen guten Neustart in allen Bereichen und bleiben Sie gesund! Bis bald in diesem Theater!!

Ihr Jürgen Sachs

Jürgen Sachs

Leiter Theater und Schule

Festivalleiter Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS Hessisches Landestheater Marburg Am Schwanhof 68-72

35037 Marburg

Tel. 06421/9902-37

Fax 06421/9902-41

E-Mail: j.sachs@hltm.de

Homepage: www.hltm.de

Komische Lyrik auf die Bühne!

das Team des **Schultheaterzentrums Nordhessen** und die **Stiftung Brückner-Kühner** möchten Sie herzlich einladen zur Präsentation erster Ergebnisse des ambitionierten Kooperationsprojekts „Komische Lyrik auf die Bühne“, das sich mit der Performance von Lyrik im schulischen Kontext beschäftigt. Wir freuen uns sehr, dass die zehn beteiligten Schulgruppen trotz aller Widrigkeiten in diesem Schuljahr an dem Projekt festgehalten haben und wir nun erste Ergebnisse präsentieren können. Dass wir dies nun doch live umsetzen können, war lange in der Schwebel. Entschuldigen Sie daher bitte die späte Einladung.

Das meiste ist filmisch realisiert worden, aber es gibt auch akustische Beiträge und Live-Aufführungen. Hinzu kommen Werkstattgespräche mit und Kurzlesungen von den DichterInnen Dagmara Kraus, Karla Reimert, Christian Maintz und (zugeschaltet) Dalibor Markovic, mit denen die Schulgruppen in Workshops gearbeitet haben.



Geplant sind am Freitag, dem 2.7. ein Vormittags- und ein Nachmittagsblock von je ca. 2 Stunden (10-12.00 und 14-16.00 Uhr). Am Vormittag wollen wir um 10 Uhr mit einer Begrüßung starten. Sollte Ihre Anwesenheit möglich sein, würden Sie vielleicht die Anwesenden auch Ihrerseits kurz begrüßen wollen? Das Kulturamt bzw. -dezernat der Stadt ist auch angefragt sowie unser „Hausherr“ im Schultheaterzentrum, Uwe Kleinkauf von der WELLbeing Stiftung.

Die regionale Presse werden wir informieren. Die überregionale später, wenn die Ergebnisse online vorliegen. Der Offene Kanal Kassel wird alles filmen, senden und in seine Mediathek einstellen. Außerdem werden wir eine eigene Homepage für das Projekt einrichten.

Im Anhang finden Sie weitere Informationen über das Projekt.



bk100_lyrik_info_21
0615.pdf

SCHULKULTUR Gratulation

Deutscher Schulpreis Spezial



Der Deutsche Schulpreis 2021 Preisträger

Die Mosaikschule Marburg ist Preisträger des Deutschen Schulpreis Spezial 2020 / 2021 in der Kategorie "**Alle Schülerinnen und Schüler individuell fördern**"

Herzlichen Glückwunsch zum Sonderpreis des deutschen Schulpreises 2021 an die Mosaikschule in Marburg!

An der Mosaikschule werden **Ästhetik und Kreativität groß geschrieben**: Es gibt AGs für Musik, Tanz, Darstellendes Spiel und Bildnerisches Gestalten sowie kunsthandwerkliche Angebote wie Nähen und Filzen. Im Kompetenzbereich Ästhetik und Kreativität geht es darum, das Schülerinnen und Schüler lernen, „sich künstlerisch und kreativ auszudrücken und ihre Persönlichkeit zu entfalten.“ (Auszug aus der Schulhomepage)



Foto: Mosaikschule-Marburg.de

LITERATUR

Schreibprojekt mit Jugendlichen „Heimweh“ Jetzt bewerben!

In einer gemeinsamen Aktion haben das Frankfurter Schultheaterstudio und eine private Initiative um den Frankfurter Theaterlehrer Gerd Müller-Droste eine Ausschreibung zu einem **Interkulturellen Schreibprojekt „Heimweh“** veröffentlicht. Ab sofort können sich Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren aus dem gesamten Rhein-Main Gebiet um ihre Teilnahme an einer Schreibwerkstatt bewerben.

Unter Anleitung von professionellen Schreiblehrer*innen und Theaterpraktikern können eigene Texte aller Art geschrieben und auf ihre Eignung für die Bühne überprüft werden. Die mehrteilige, in persönlicher Anwesenheit stattfindende Werkstatt wird von September bis November 2021 in Frankfurt am Main durchgeführt. Den Abschluss bildet eine öffentliche Präsentation im StadtRaum, Amt für multikulturelle Angelegenheiten. **Bewerbungsschluss ist der 31.7.2021.**

Anmeldungen unter k.fertsch-roever@schultheater.de

Das Projekt wird unterstützt vom Kulturdezernat sowie vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main und der Stiftung „Helfen helfen“ und findet in Kooperation mit dem Verein „Jamali Diversity Culture e.V.“ statt.

Die Ausschreibung und nähere Informationen sind unter heimweh.schultheater.de auf der Seite des Schultheater-Studios sowie bei dem Projektleiter Gerd Müller-Droste (gerd.mueller-droste@web.de) und dem Dramaturgen Henning Fangauf (theaterbuero-fangauf@web.de) erhältlich.

Auskünfte erteilt:

Katharina Fertsch-Röver
Leitung Theaterpädagogik

Schultheater-Studio
Hamarskjöldring 17a
60439 Frankfurt am Main

Tel 069 212 707 58
Fax 069 212 320 77
k.fertsch-roever@live.de
www.schultheater.de

Das **Junge Literaturland** lädt für Herbst/Winter wieder zu einer neuen Staffel ein: Das traditionsreiche Schreibprojekt des Hessischen Rundfunks bringt Autorinnen und Autoren mit Kindern und Jugendlichen in zusammen, **gemeinsam wird in Museen** geschrieben:

Bewerbungsschluss ist der 1.7.2021

<https://www.hr2.de/veranstaltungen/literaturland/junges-literaturland/index.html>

Literatur und Geschichte ab September in Frankfurt Literaturausstellung zum Vormerken:

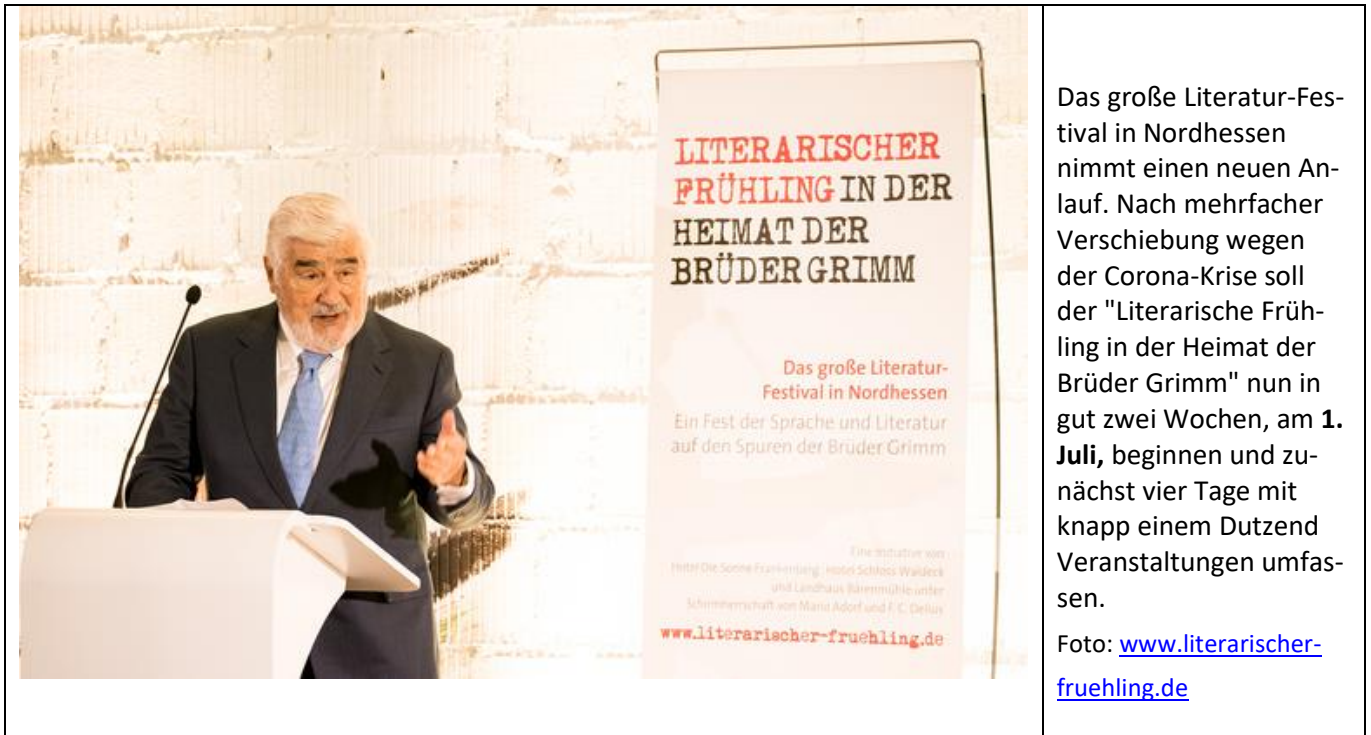
Die Deutsche **Nationalbibliothek mit dem Exilarchiv 1933-1945** lädt ab **2.09.2021 – 14.05.2022** zu einer bemerkenswerten Ausstellung ein, zu der es auch Materialien für den Unterricht gibt: „**Kinderemigration aus Frankfurt**“. Die Ausstellung thematisiert die organisierte Flucht von Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland vor dem NS-Regime und stellt Erfahrungen aus der Sicht der Kinder dar. Sammelpunkt für diese historische Rettungsaktion war der Frankfurter Hauptbahnhof, wo anlässlich dieser Ausstellung ein **Denkmal der Künstlerin Yael Bartana** enthüllt wird.

Die Publikation begleitend zur Ausstellung ist in Kooperation mit der Stadt Frankfurt erarbeitet worden und wird im Wallstein Verlag erscheinen. Eine Ankündigung finden Sie hier:

[Kinderemigration aus Frankfurt am Main | Wallstein Verlag \(wallstein-verlag.de\)](#)



Literarischer Frühling in der Heimat der Brüder Grimm



Dafür hat die Bärenmühle unter anderen die Schauspielerin **Andrea Sawatzki** sowie die Autoren **Asfa Wossen Asserate**, **Wolfgang Herles**, **Andreas Maier** und **Rüdiger Safranski** ihr Kommen zugesagt.

Neu im Programm sind **Thea Dorn** mit ihrem aktuellen Briefroman über die Corona-Krise sowie der Kinderbuch-Autor **Oliver Scherz**.

Ein zweiter Teil ist für die Zeit vom 2. bis 5. September geplant; dazu werden unter anderen **Mario Adorf**, **Friedrich Christian Delius** und Bundespräsident a. D. **Joachim Gauck** erwartet.

Alle bislang verkauften Tickets behalten ihre Gültigkeit, und können für die jeweiligen Veranstaltungen benutzt werden.

Weitere Tickets können, sofern verfügbar, in Kürze zusätzlich erworben werden.

Ticket-Inhaber, deren Mail-Adressen den Veranstaltern bekannt sind, werden in den nächsten Tagen über die jeweiligen Örtlichkeiten und Anfangszeiten der Veranstaltungen informiert.

Eine detaillierte Programmübersicht finden Sie unter

www.literarischer-fruehling.de

Auskünfte erteilt: Christiane Kohl

Tel. 06455-759040, info@baerenmuehle.de

KULTURELLE BILDUNG

Aus der Ausschreibung zu je einer Profilschule in Hessen:

- Profilschulen Kulturelle Bildung - **Musik**
- Profilschulen Kulturelle Bildung - **Darstellende Künste**
- Profilschulen Kulturelle Bildung - **Bildende Kunst**
- Profilschulen Kulturelle Bildung - **Literatur**
- Profilschulen Kulturelle Bildung - **Kulturelle Bildung**

Interessensbekundungen sind bis 20.06.2021 möglich

Bewerbungsschluss nach der Orientierungsphase bis zum 20.10.2021

Aus dem Ausschreibungstext ABI 05/21 S. 309-314

In den letzten Jahren hat das Hessische Kultusministerium vielfältige Formate Kultureller Bildung an hessischen Schulen erfolgreich etabliert, die fachlich-inhaltlich und systemisch wirken und die Lehr- und Lernhaltungen in besonderer Weise fördern. Das Land Hessen geht diesen Weg der Schulentwicklungsmaßnahmen im Bereich der Kulturellen Bildung konsequent weiter und legt ein neues Programm für Profilschulen Kultureller Bildung auf.

Profilschulen Kultureller Bildung nehmen je einen künstlerischen Schwerpunkt aus dem Bereich der Kulturellen Bildung auf, erweitern ihn und schärfen ihn aus. Sie entwickeln dabei ein kunstspartenbezogenes Profil, das für Schülerinnen und Schüler in der Schulzeit und über die Schulzeit hinaus wirksam wird und eine Perspektive für den beruflichen Lebensweg eröffnen kann. Schülerinnen und Schüler werden in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, ihren Begabungen und Talenten individuell bestmöglich auf einer institutionell verankerten Grundlage gefördert. Zu dieser Zielsetzung gehören die Suche und Entdeckung von Begabungen ebenso wie ein klar formulierter Qualitätsanspruch.

Es handelt sich um eine Schulentwicklungsmaßnahme, die die gesamte Schule auf dem Weg zu einem innovativen Kulturlernort umfasst. Der Schulentwicklungsprozess wird inhaltlich vom Fachreferat Kulturelle Bildung des Hessischen Kultusministeriums sowie durch das angegliederte HKM Büro Kulturelle Bildung begleitet und mit Ressourcen unterstützt. Grundlage des gesamten Prozesses, der fortlaufend evaluiert wird, ist der Hessische Referenzrahmen Schulqualität Kulturelle Bildung.

Es wird zu den einzelnen Sparten zunächst eine Schule gesucht und als Profilschule Kulturelle Bildung aufgebaut. Die Arbeit in einem der etablierten Programme des Hessischen Kultusministeriums im Bereich der Kulturellen Bildung ist eine gute Grundlage, aber keine Voraussetzung für die Bewerbung

Der Auftrag der Profilschulen Kulturelle Bildung zielt auf eine besondere Förderung der Schülerinnen und Schüler in einer der genannten Kunstsparten und nimmt dabei das Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach Selbststeuerung in diesem Prozess in den Blick. Profilschulen bieten Lernenden und Lehrenden die Chance, sich neue Lern- und Erfahrungsräume über besondere Unterrichtskonzeptionen und Schulstrukturen zu erschließen.

Dazu bauen Profilschulen Kulturelle Bildung **Kooperationen und Bildungspartnerschaften mit Kulturinstitutionen und Kunst- und Kulturschaffenden** auf.

Der Weg zur Profilschule Kulturelle Bildung wird durch ein mehrstufiges Qualifizierungskonzept unterstützt und orientiert sich an folgenden **spartenübergreifenden Kriterien**, die im Prozess sukzessive aufgebaut werden:

Allgemeine Auswahlkriterien für eine Profilschule Kulturelle Bildung

- Entwicklung und Implementierung von Konzepten zur individuellen Förderung mit einem verbindlichen Angebot für alle Jahrgangsstufen im betreffenden Profil.
- Perspektivische Bereitstellung einer erweiterten Stundenressource in der entsprechenden Kunstsparte.
- Qualitätssicherung durch Fortbildung auf der Basis eines Fortbildungskonzepts, Qualifizierung, Weiterbildung, Evaluation.
- Kooperationen und interprofessionelles Arbeiten: Die Schule kooperiert mit Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden und nimmt Chancen wahr, interprofessionell zu arbeiten.
- Entwicklung von Besuchsmodellen als Hospitationsschule zur Beratung anderer Schulen bei entsprechenden Entwicklungsvorhaben.
- Die Arbeit in einem der bereits etablierten Programme des HKMs im Bereich der Kulturellen Bildung ist wünschenswert.

Ressourcen für den Aufbau einer Profilschule Kulturelle Bildung

Profilschulen Kultureller Bildung erhalten ein erweitertes Budget zur flexiblen Nutzung. Im Rahmen dieses Budgets können beispielsweise externe Fachkräfte vorübergehend angestellt oder in Absprache mit dem Schulträger die benötigte Ausstattung angeschafft werden. Die entsprechende Steuerung und Prozessbegleitung erfolgt durch das Fachreferat des Hessischen Kultusministeriums. Zur Begleitung des Entwicklungsvorhabens werden den fünf Schulen insgesamt zwei Personalstellen bereitgestellt.

Antragsbedingungen

Die Schule weist in dem besonderen Arbeitsfeld Profilschule bereits ein ausgeprägtes Profil auf.

Die Schule verfügt über eine für das Profil grundsätzlich angemessene personelle, räumliche und sächliche Ausstattung.

Zustimmung aller Gremien (Gesamtkonferenzbeschluss, Schulkonferenzbeschluss, SEB, SV).

Antragstellung:

Den Antrag und eventuelle Anlagen senden Sie bitte **per Post an folgende**

Adresse:

Hessisches Kultusministerium
Herrn Thomas Langenfeld, Referat I.3.2
Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

und **digital ohne weitere Anlagen an:**

Marcus.Kauer@kultus.hessen.de

und Cc an: Thomas.Langenfeld@kultus.hessen.de

Beratungen:

Aus Pandemiegründen sehen wir zum jetzigen Zeitpunkt von zentralen Informationsveranstaltungen ab, bieten jedoch dezentrale Beratungen zu den einzelnen Profilen an. Hierzu wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Personen:

**Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für Ihre Rückfragen im:
Hessischen Kultusministerium, Referat I.3.2 Kulturelle Bildung**

Thomas Langenfeld, Referent Kulturelle Bildung

Thomas.Langenfeld@kultus.hessen.de

Tel. 0611-3682224

und im Hessischen Kultusministerium, Büro Kulturelle Bildung:

für **Musik:** Steffen Bücher, steffen.buecher@kultus.hessen.de

für **Darstellende Künste:** Katja Pahn, katja.pahn@kultus.hessen.de

für **Bildende Kunst:** Andrea Wandernoth, Sabine Blau,

andrea.wandernoth@kultus.hessen.de, sabine.blau@kultus.hessen.de

für **Literatur:** Dr. Erika Schellenberger, erika.schellenberger@kultus.hessen.de

für **Kulturelle Bildung:** Hannelore Tröller, Wiebke Struckmeier,

hannelore.troller@kultus.hessen.de; wiebke.struckmeier@kultus.hessen.de

Workshop Angebote (neu: attraktive Kurzformate wie „Kaffeepause“) zur

Kulturellen Bildung - Angebote Kreative Unterrichtspraxis: Kunst, Literatur, Nawi

Das Team Kreative Unterrichtspraxis bietet Ihnen auch im Juni und Juli wieder eine Verbindung künstlerisch-kreativer Themen mit medialen Tools und Techniken. So können Sie den Bildschirm als Gegenüber für kreative Mal- und Zeichenexperimente im digitalen Raum durchführen (**Mal-und Zeichenexperimente**, **23.06.21** <https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/zeichnen-kann-jeder-zeichen-experimente-im-digitalen-raum-3/>) und / oder **kreative Schreibübungen mit dem Handy** besuchen: <https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/fokussieren-fotografieren-losschreiben-kurze-kreative-schreibuebungen->

[mit-dem-handy-fuer-homeschooling-wechsel-und-praesenzunterricht-4/](https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/fokussieren-fotografieren-losschreiben-kurze-kreative-schreibuebungen-mit-dem-handy-fuer-homeschooling-wechsel-und-praesenzunterricht-4/) und **14.07.2021** <https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/fokussieren-fotografieren-losschreiben-kurze-kreative-schreibuebungen-mit-dem-handy-fuer-homeschooling-wechsel-und-praesenzunterricht-5/> .

Vielleicht möchten **Sie naturwissenschaftlichen Unterricht im kreativ-digitalen Raum** erleben

NaWi kreativ, 30.06.2021;

<https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/nawi-kreativ-im-digitalen-raum-2/>

14.07.2021 <https://schulportal.hessen.de/veranstaltungen/nawi-kreativ-im-digitalen-raum-3/>

**Reminder: MIXED UP – Der Wettbewerb zur Kulturellen Bildung
Bewerbungsschluss ist der 30.6.2021.**

Mit 5000,- Euro werden von der **Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ)** kreative Projekte ausgezeichnet, die im Sinne von „**Zusammen geht mehr**“ aus Kooperationen zur Kulturellen Bildung hervorgegangen sind: „**Mixed up**“. Informationen unter www.mixed-up-wettbewerb.de

Ende des Kulturnewsletters
